

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,  
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

**05.12.2022**

**Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 06.12.2022**

**„Umsetzung des Hochwasserschutzes und der  
Regenwasserentwässerung in Speckenbüttel und Weddewarden-Ost“**  
Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag)

**A. Problem**

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Welche Relevanz schreibt der Senat einem adäquaten Hochwasserschutz respektive einer adäquaten Regenwasserentwässerung im Gebiet Speckenbüttel und Weddewarden-Ost vor dem Hintergrund prognostizierter Regenwasserereignisse sowie der Versiegelung der Böden zu?
2. Welche Planungen und Maßnahmen hat der Senat im Bereich Speckenbüttel und Weddewarden-Ost vor diesem Hintergrund geplant und wann ist mit der Fertigstellung der Maßnahmen zu rechnen?
3. Welche Kommunikationsebene bezüglich des Hochwasserschutzes sowie der Regenwasserentwässerung gibt es zwischen dem Senat und der Bundesregierung, dem Land Niedersachsen, der Stadtgemeinde Bremerhaven und welche Inhalte wurden auf diesen bereits ausgetauscht?

**B. Lösung**

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

**Zu Frage 1:**

In Folge des Klimawandels mit steigendem Meeresspiegel und zunehmenden Starkregenereignissen schreibt der Senat einem adäquaten Hochwasserschutz und einer adäquaten Regenwasserentwässerung in beiden Gebieten vor dem Hintergrund prognostizierter Regenwasserereignisse sowie der Versiegelung der Böden eine hohe Relevanz zu.

## **Zu Frage 2:**

Die Entsorgungsbetriebe Bremerhaven (EBB) Anstalt öffentlichen Rechts haben durch den Drittbeauftragten der Stadt Bremerhaven, die Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH, 2010 das Schöpfwerk zur Entwässerung der Neuen Aue, die das Regenwasser Bremerhavens nördlich der Rickmersstraße bis in den Grauwallkanal entwässert, saniert. Weiterhin ist geplant, die Entwässerung des Gewerbegebietes Grauwall, die ebenfalls die Neue Aue nutzt, durch ein Schöpfwerk zu ergänzen. Das Gebiet Weddewarden entwässert in den Grauwallkanal. Für die Entwässerungssituation des Grauwallkanals ist der Wasser- und Bodenverband Grauwall-Gebiet im Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände im Altkreis Wesermünde zuständig. Die Entwässerungssituation im Stadtgebiet Bremerhaven ist in einem Generalentwässerungsplan hydraulisch erfasst. Dieser Plan wird in den nächsten Jahren nach aktuellen Gesichtspunkten von den EBB überarbeitet.

## **Zu Frage 3:**

Im Rahmen der Umsetzung der Generalpläne Küstenschutz (GPK I und GPK III) findet ein regelmäßiger Austausch mit der Bundesregierung, dem Land Niedersachsen (MU) sowie den übrigen norddeutschen Küstenländern statt. Als Leuchtturmprojekt kann für Bremerhaven das aktuell geplante Küstenschutzvorhaben „Neubau eines Geeste-Sturmflutsperrwerks“ genannt werden, dass aufgrund seiner Komplexität eines kontinuierlichen Austauschs auf Bund-, Länder- und Gemeindeebene bedarf. In Rahmen von Lenkungsunden und Arbeitskreisen sind regelmäßige Abstimmungsgespräche auf allen Ebenen erforderlich.

Zu Fragen der Regenwasserentwässerung in Hinblick auf die Anwendung entsprechender Vorgaben des technischen Regelwerkes findet im Land Bremen regelmäßig ein wassertechnischer Austausch zwischen den zuständigen Wasserbehörden statt, bei denen in Bremerhaven die Dienststellen SKUMS, Magistrat und EBB beteiligt sind.

## **C. Alternativen**

Keine.

## **D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung**

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

## **E. Beteiligung / Abstimmung**

Die Senatsvorlage ist mit dem Magistrat der Stadt Bremerhaven, vertreten durch die Entsorgungsbetriebe Bremerhaven (EBB), abgestimmt.

## **F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

## **G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 05.12.2022 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) zu.